

Vd
1697



15



Er. Königlich Majestät von
Böhlen

und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen

MANDAT,

In Dero Churfürstenthum und Landen

publiciret, d. d. Dresden

den 19. October 1733.



149 1

2. 10.

Wir Friedrich August, von
Gottes Gnaden, König in
Pohlen, Groß-Herkog in Lit-
thauen, zu Neussen, in Preussen, Mazovien,
Samogitien Kyovien, Vollandinien, Podoli-
ne, Podlachien, Liefland, Smolenskien, Se-
verien, und Zschernicovien, ꝛ. Herkog zu
Sachsen, Züllich, Cleve, Berg, Engern und
Westphalen des Heiligen Röm. Reichs Erzh-
Marshall und Chur-Fürst, Landgraf in
Thüringen, Marggraf zu Meissen, auch
Ober- und Nieder-Lausitz, Burggraf zu
Magdeburg, Gefürsteter Graf zu Henne-
berg, Graf zu der Marck, Ravensberg und
Barby, Herr zu Ravenstein, ꝛ. ꝛ.

Nachdem Wir durch sonderbare Göttliche
Schickung zum Könige in Pohlen erwehlet worden,
und Wir dahero eine Reise ausserhalb Unserm Chur-
Fürstenthum und Landen zu thun, und von selbi-
gen eine Zeitlang abwesend zu seyn, Uns gemüßiget
sehen dürften; Als haben Wir Unsere Prælaten,
Grafen, Herren, die von der Ritterschafft, Ober-
Kreyß-Haupt- und Ambt-Leute, Schössere, Ver-
waltere,

waltere, Gleits-Leute, sowohl Bürgermeistere, Richter, Rätthe, Schultheißen, und insgemein alle Unsere Unterthanen und Verwandten, Geist- und Weltlichen Standes, Unserer fernern beständigen Königlichen und Chur-Fürstlichen Gnade und Hulde versichern, und, daß Wir Uns in Landes-Väterlicher Sorgfalt / Unsers Chur-Fürstenthums und Lande beständig, und wie bishero, treulich annehmen würden, hierdurch erklären wollen; Thun auch solches hiermit und krafft dieses, und versprechen gnädigt, daß Wir nicht nur ermeldtes Unser Chur-Fürstenthum, demselben incorporirte und übrige Lander durchgehends und allenthalben unverändert im bisherigen Zustande lassen, sondern auch mit geschickten, tüchtigen Ministris und Rätthen versehen, und, damit jedermann Recht und Gerechtigkeit widerfahren möge, die Regierung löblich einrichten, und mit aller Landes-Väterlichen Sorgfalt, obwohl abwesende, dennoch allezeit und unaussetzlich, führen, auch dergestalt Unserer sämtlichen getreuen Vasallen und Unterthanen gnädigster König, Chur-Fürst und Herr seyn und verbleiben wollen. Dahingegen tragen Wir zu ihnen insgesambt das ungezweiffelte zuversichtliche Vertrauen, sie
werden

10 16 97
44
werden, der ihnen obliegenden, und Unserer Person,
als ihrem Chur- und Landes-Fürsten, schuldigen un-
wandelbahren Devotion, Liebe, Respects und
Ereue, sich stets hin auf das genaueste erinnern, durch
nichts sich davon abwendig machen lassen, und also
bey Unserm zeitlichen Abwesen in Friede, Ruhe und
Einigkeit sich verhalten, damit denenselben der Gött-
liche Seggen und alles Glück zuwachsen möge.

Wie Wir nun diese Unsere gnädigste Landes-Vä-
terliche Intention, durch gegenwärtiges offenes
Mandat zu jedermanns Wissenschaft bringen zu
lassen, für gut befunden; Also haben Wir dasselbe
uhrkundlich eigenhändig unterschrieben, auch Unser
Königliches Chur-Secret vordrucken lassen. So ge-
schehen zu Dresden den 19. Octob. An. 1733.

Friedrich August, König.



Alexander von
Miltiz.

Heinrich Peter von Guben.

M. C

on,
un=
und
rch
also
und
tt=

dä=
es
zu
be
er
er=

d
i
r
e
n
i
l
e

VD18

ULB Halle
008 348 383

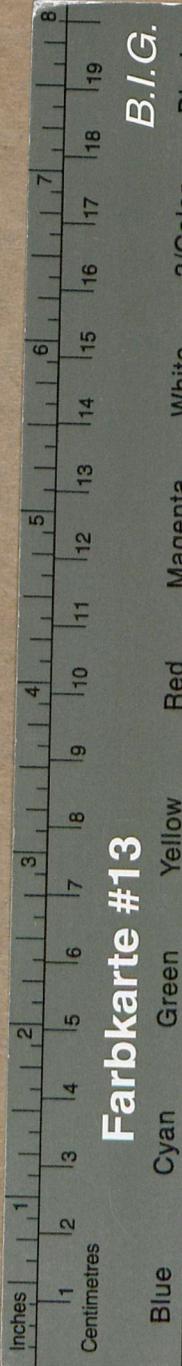
3



C







Vd
1697

1. 644.

Er. Königlichen Majestät von
Böhlen
und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen

MANDAT,

In Dero Churfürstenthum und Landen
publiciret, d. d. Dresden
den 19. October 1733.

